

MUSIL - FORUM

1. Jahrgang 1975. 2. Halbjahrsheft

Herausgeber: Internationale Robert-Musil-Gesellschaft. Sitz Wien.
Geschäftsstelle und Vertrieb des Musil-Forums:
D 6600 Saarbrücken 11, Universität, Bau 35,
Ruf (0681) 302/3034

Redaktion: Jürgen C. Thöming, D 4800 Bielefeld 1, Paulusstr. 19
(verantwortlich), Karl H. Danner, Wolfgang Freese,
Murray G. Hall, Ulrich Karthaus, Renate Schröder-Werle

Vorstand der Internationalen Robert-Musil-Gesellschaft:

Marie-Louise Roth, Ernst Schönwiese (Vorsitzende).
Jan Aler (Amsterdam), Wilhelm Braun (Rochester), Karl H.
Danner (Saarbrücken), Claude David (Paris), Murray G.
Hall (Wien), Walter Olbrich (Kassel), Anne Reniers-Ser-
vranckx (Brüssel), Renate Schröder-Werle (Köln), Joseph
P. Strelka (New York), Jürgen C. Thöming (Bielefeld),
Karl Tober (Johannisburg), Michel Vanhelleputte (Brüssel)

Kuratorium der Internationalen Robert-Musil-Gesellschaft:

Bruno Kreisky, Olof Lagercrantz, Heinrich Maria Ledig-Rowohlt.
Belgien: Henri Plard. BRD: Klaus von Dohnanyi, Hermann Kesten,
Hans Mayer, Werner Scherer. DDR: Horst Kunze. England: Bruno
Fürst. Frankreich: Marcel Brion, René Cheval, Philippe
Jaccottet, André Malraux, Robert Minder. Italien: Ignazio
Silone. Japan: Norio Tajima. Jugoslawien: Slatko Gorjan.
Luxemburg: Christian Calmes. Österreich: Friedrich Heer,
Otto Pächt, Friedrich Torberg. Polen: Egon Naganowski,
Witold Wirpsza. Schweiz: Denis de Rougemont, Jean-Rodolphe
von Salis. Spanien: Feliciano Perés Varas. UdSSR: Katiana
Anatoljewna. ČSSR: Růžena Grebeníčková. Ungarn: Tibor Déry.
USA: Bernard Guillemin, Otto Rosenthal, Walter H. Sokel

Musil-Forum erscheint halbjährlich für Mitglieder der Internationalen Robert-Musil-Gesellschaft.

Konten: Postscheckkonto Nr. 140 07-668 Saarbrücken; Gebrüder Röchling Bank,
Saarbrücken, Nr. 7 30 38 40

Copyright bei den Autoren. Nachdruck nur mit besonderer Erlaubnis der Inhaber
der Rechte. Die Mitarbeit erfolgt grundsätzlich ohne Honorar.

Druck: Universitäts-Druckerei der Universität des Saarlandes
Schriftsatz: Erika Kischka Umschlaggestaltung: Friedrich Weber

Titel - Explikation

musil: Der Musil ist ein edles, in schönen Proportionen kräftiggebautes Tier, an dem, da es zu der kleinen Familie der Damhirsche gehört, wo solches nicht Brauch, auffällt, daß es Winterschlaf hält. Der Musil schläft nach jedem reißend verlebten Jahre fünf Jahre lang in unzulänglichem Forst. Seine ungeheure Kraft der Muskeln nicht nur, sondern auch die hohe Sensibilität seines nervösen Lebens, welche der Musil in seinem wachen Jahre zeigt, scheinen den auffallend langen Winterschlaf nötig zu machen.

(Bestiarium Literaricum, das ist: Genaue Beschreibung derer Tiere des Literarischen Deutschlands, gefertigt von Dr. Peregrin Steinhövel. München 1920)

forum: I Länglich viereckiger, freier Raum
1 Vorplatz des Hauses
2 Vorhof des Grabes
3 Teil der Kelter, wohin man die Trauben legte

II Eine durch Kunst geebnete Tiefe
1 Vertiefung zwischen Kapitöl und Palatin
2 Schließlich jeder öffentliche Platz einer Stadt
Mittelpunkt des öffentlichen Lebens
Markt als Platz für Volksversammlungen
Platz für öffentliche Verhandlungen

Anwendungen:

forum bovarium - Ochsenmarkt
forum coquinum - Markt der vielen Köche
forum cuppedinis - Naschmarkt
forum olitorium - Kohlmarkt
forum Romanum, auch eitel 'forum', wo der Vornehme die Zeit vor Tische zubrachte, um Geld- und Rechtsgeschäfte abzumachen und Neuigkeiten zu hören, während abends Wahrsager und andere Gaukler auf dem Forum ihr Unwesen trieben
forum agere - Gerichtstag halten
in foro esse - am öffentlichen Leben teilnehmen
in foro versari - Geschäfte machen
in alieno foro ligitare - weder ein noch aus wissen
de foro decedere - sich aus dem öffentlichen Leben zurückziehen
fidem de foro tollere - den öffentlichen Kredit vernichten
foro cedere - bankrott gehen
verba de foro arripere - gewöhnliche Straßenwörter gebrauchen
fori tabes - die Pest des Forums, die auf dem Forum herrschenden niederen Leidenschaften

(Nach Georges, Menge-Güthling, Stowasser)